

**Geschätzte Interessierte**, wie immer gestalten wir den Dezember Newsletter als Rückblick und Vorschau. Ein „merci beaucoup“ geht an alle, die uns 2013 ideell, materiell oder finanziell unterstützt haben. Dank dieses Engagements konnten wir erneut viel bewegen, wie unterhalb nachlesbar ist. Ein Antrieb für unser tägliches Schaffen ist, die Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen zu verbessern. Wie die Aussagen unterhalb aufzeigen, gelingt es aufgrund diverser Faktoren nicht allen, optimal in die Welt der Erwachsenen einzusteigen ...

Gemäss der **Jugend-Plattform „feel-ok.ch“** gibt es in der Schweiz zahlreiche Junge, die „gesundheitsbeeinträchtigende Verhaltensweisen“ an den Tag legen. Dazu einige Fakten:

- 91% aller Schweizer 12-19-jährigen nutzen das Internet täglich oder mehrmals wöchentlich
- 51% der Jugendlichen fühlen sich oft gestresst
- 15,2% Mädchen oder 19,4% Burschen im Alter von 15 Jahren rauchen regelmässig
- 14% aller jungen Erwachsenen bleiben langfristig ohne Lehre oder Attest- Ausbildung
- 12% aller Heranwachsenden sind übergewichtig oder adipös
- 5% aller Jugendlichen kiffen jeden Tag oder jede Woche
- 4-6% aller 15-Jährigen trinken täglich mehrere Gläser Alkohol
- ca. 3-6% haben ein schweres Gewaltproblem
- 2-3% der 14-16-Jährigen haben schon einmal einen Suizidversuch unternommen

### **R ü c k b l i c k / Zahlen 2013 (bzw. im letzten Schuljahr):**

**4'130 User** nutzten im Schnitt monatlich unsere Homepage (+ 47% gegenüber Vorjahr).

**1'328 Jugendliche** sind aktuell mit uns auf Facebook befreundet (+ 12%).

**571 Teens** nutzten vom 11.9.-8.11. (= 9 Wochen) unseren Jugendtreff, der jeweils am Mittwoch von 13-20 und am Freitag von 17-22 Uhr offen hat, 13% waren Rebsteiner, 5% Marbacher und rund 40% Mädchen.

**404 SchülerInnen** (oder 21 Schulklassen der 3. OS) nutzten das Projekt „MONEYmix“ (Prävention Jugendverschuldung im März (ermöglicht durch die Raiffeisenbank, das Amt für Soziales und das JNW SDM)

**161 Dossiers** haben wir im letzten Schuljahr in der Schulsozialarbeit (SSA) und Jugendberatung eröffnet und mit den verschiedensten Klienten bearbeitet (siehe Pressebericht vom 1.11. im Rheintaler)

**250 Gäste** und MusikerInnen waren an den 2 „rheintal soundz“ Vorausscheidung dabei

**108 Jugendliche** nutzten unsere vielseitigen Ferienangebote des Jugendtreffs (mehr dazu unterhalb)

**88 Eltern** und Interessierte nutzten unseren letzten Elternbildungsanlass vom 21.11. „Pubertät verstehen“

**86 Lektionen** zu lebenskundlichen Themen haben wir im letzten Schuljahr in Primar- und Oberstufenklassen gestaltet. Topthema war „Umgang miteinander“, Konfliktlösung (Mobbing) und Klassenklima.

**83 Lektionen** führten wir im letzten Schuljahr in den 5 Oberstufenzentren in 15 Klassen durch. Unter dem Titel „Liebe, Sex. & co.“ waren wir im Duo „Frau/ Mann“ unterwegs und „klärten die Teens sexualpädagogisch auf“ über Liebe, Pubertät, Sexting/ Sextortion, Jugendschutz, das 1. Mal, Verhütung, Gefahren, ...

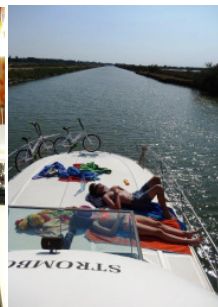
**31 Tage** verbrachten wir mit Schulklassen, z.B. in Schullagern, auf Reisen, Ausflügen und an Projekttagen.

**25 verschiedene Schulhäuser** gehören zu unserem Einzugsgebiet. Seit Januar sind wir sporadisch auf diesen Arealen präsent und leisten vor Ort SSA bzw. offene Jugendarbeit. Im September waren wir in diversen Klassen zu Gast um unsere Angebote kurz vorzustellen. Die neuen 11 Oberstufenklassen aus Altstätten & Marbach-Rebstein wurden erneut auch in den Jugendtreff geladen um das Angebot kennenzulernen.

**19 einmalige Aktionen, jugendkulturelle Events** realisierten wir, z.B.: Steuerworkshop, Sprayaktion, DJ- Kurs, Fasnacht, beautyday, GoKart Plausch, Altstätter Jungbürgerfeier, Disco, Skateboard- Workshop, Mal-Ateliertag, Storytelling, kantonaler Mädchentag, Cupcakes Workshop, Besuch Jugendprojektfinale.



KENNiDi-Bar



Ferienaktivitäten



Schul- Lektionen



Jugendtheater- Projekt



diverse Workshops



**12 langfristige Projekte** (zum Teil mehrtätig bzw. mehrmonatig) setzten wir um:

MONEYmix, nightball (5x), Kochprojekt im Jugendtreff, KENNiDi-Bar (10 Tage im Einsatz) und 4 Bar-mixkurse, Jugendtheater (Oktober-April), Sommerlager, „tipp“- Berufsevent- Stand, ida- „Tag des offenen Josefsheims“, SSA „Zeit für Mädchen“, Abenteuertage, Jugendfilmprojekt, rheintalsoundz.

**9 Gesamt-Teamsitzungen**, je 2 Teamhalbtage und Supervisionen nutzten wir um unsere Arbeit zu reflektieren, zu koordinieren, zu optimieren, Vergangenes zu evaluieren, Visionen anzudenken, ...

- 5 Arbeitsgruppen** haben wir mitgeprägt: Schülerparlament OsReMa, Kommission „Innere Sicherheit Ruhe & Ordnung“, Schülerrat Primarschule Bild, „ida-Projektwoche“ und Schülerparlament Wiesental.
- 4 Austausch- Sitzungen** werden wir vom Führungssauschuss „Jugend“ im 2013 gehabt haben. Unter dem Lead von Stadtrat Ruedi Dörig trifft sich die 8-köpfige Gruppe (mit je einer del. Person unserer Partnergemeinden) um Vergangenes, Strategisches und Aktuelles zu bearbeiten. An die letzte Sitzung des Jahres (9.12.) sind auch alle Gemeinde- und Schulpräsidien und die Schulleitenden zur Austauschrunde eingeladen.
- 4 Newsletters**, diverse Medienmitteilungen und Flyers haben wir gestreut, um unsere Angebote zu bewerben.
- 3 Elternbildungsveranstaltungen** haben wir (mit-)organisiert („verschuldete Jugend“, Referat „Cyberbullying“ und „Pubertät verstehen“) und an diversen Elternabenden unsere Angebote vorgestellt.
- Diverse Ausbildungs-/ Weiterbildungstage** nutzten wir um uns fachlich weiterzuentwickeln, beispielsweise: Maja besuchte den CAS „Schule und Soziale Arbeit“, Jürgen absolvierte den FH- Lehrgang „Sexual-Pädagogik“ und Kerryyn ist im Rahmen ihrer praxisbegleitenden Ausbildung regelmässig an der FHS.

### Leuchttürme 2013:

Im Bereich „**Jugendtreff**“ sind 3 Dinge herausragend. Einerseits das bereits **4. Jugendtheater- Projekt**, bei welchem am 4./5.April vierzehn junge SchauspielerInnen ihr neuestes Stück rund ums Thema „jung und alt“ vor ausverkauften Rängen im Diogenes Theater aufführten (total: 355 Besucher). Im Oktober 2012 haben sie mit diesem Projekt gestartet und in 25 mehrstündigen Proben das Theater von A-Z entwickelt und umgesetzt. Als zweiten Punkt sind unsere vielfältigen **Ferienaktivitäten nennenswert, die von 108 Heranwachsenden** genutzt wurden. Im Frühling-Sommer-Herbst fanden z.B. statt: Mal- Ateliertag, beautyday, DJ-Workshop, night-ball, Kino@Jugendtreff, Sommerlager, Skateboardkurs. Als 3. Highlight lässt sich der 3-teilige Musikwettbewerb „**rheintal soundz**“ betiteln, der junge Musikschaffende auf die Bühne befördert. Zusammen mit dem Jugendnetzwerk SDM, zahlreichen Sponsoren, dem Kanton und einer Fachjury werden an den 3 Anlässen 17 junge Solisten/ Formationen erwartet. Am Sa. 7.12.13 folgt das grosse Finale im Musikhaus „Chunrat“ wozu alle herzlich eingeladen sind. Fotos der 2 ausverkauften Vorausscheidungen, siehe HP und FB.

Im Bereich **Jugendberatung/ SSA/ „tipp“** dürfen ebenfalls 3 Besonderheiten herausgepickt werden. Seit Januar bieten wir erstmals flächendeckend im Oberen Rheintal **Schulsozialarbeit** an. Erste Zahlen (161 Klienten- Dossiers, 169 Lektionen und 10 Krisen/ Notfalleinsätze) und Rückmeldungen belegen, dass die SSA ankommt und als entlastend eingestuft wird. Die 4 SSA- Fachfrauen sind laufend am Beraten, Triagieren, Vermitteln, Aufklären, Informieren und Begleiten. Als 2. erfreulicher Punkt, kann das SSA- Projekt „**Zeit für Mädchen**“ betitelt werden. 19 Mädchen verschiedenster 5.-7. Klassen aus dem ganzen Oberen Rheintal verbrachten mit den SSA- Fachfrauen zwei erlebnisorientierte Tage in Trogen. Die Jugendberatung setzte als 3. Highlight im **Bereich Prävention** wiederum Akzente. Die KENNiDi-Bar- war 10 Tage im Einsatz (z.B. Fasnacht, RhEMA, Schul-, & Gemeinde- und Vereinsfeste von Oberriet bis Rebstein). Auch das Schuldenpräventionsprojekt „**MONEYmix**“, die 3 Elternveranstaltungen und die virtuellen „tipp“- News wurden geschätzt.

Im 2013 hat sich auch im Team einiges verändert. Maja Eschenmoser (SSA Primar) und Kerryyn Hermann (Jugendarbeiterin) starteten anfangs Jahr bei uns. Seit September sind Tobias Müller (FHS Praktikant im Jugendtreff) und Regula Ledergerber (SSA Primar- Nachfolgerin von Simona Biollay) bei uns mitwirkend.

### Vorausblick 2014:

Wir halten an unserem vielseitigen Programm fest und planen auch im kommenden Jahr Ähnliches. Natürlich sind wir sehr offen für Neues, Innovatives, Ideen und Kritik von aussen. Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

### Festtagsöffnungszeiten

**Die Jugendberatung/ die SSA/ das „tipp“ ist vom 21.12. bis 5.1 geschlossen. Wie immer gibt es eine Kummer- Nummer (für junge Leute & Bezugspersonen von Rüthi bis Rebstein): 079 384 79 18 (Marion Heeb). Unser Jugendtreff bleibt am 25.12.13 und 1.1.14 geschlossen, ansonsten regulär geöffnet.**

Weitere Infos: [www.jugend-altstaetten.ch](http://www.jugend-altstaetten.ch)

**Alles Gute & wir freuen uns auf 2014** (= 25 Jahre professionelle Jugendarbeit in Altstätten).

Ruedi Gasser (Leiter Jugendarbeit, Jugendberater), Regula Ledergerber, Maja Eschenmoser (SSA Primar), Marion Heeb, Julia Bollag (SSA Oberstufe), Kerryyn Hermann, Jürgen Krätzer & Tobias Müller (Jugendarbeitende), Roman Zimmermann (Leiter Bereich Soziales) und Ruedi Dörig (Stadtrat & Jugendbeauftragter)



**Jugendtreff „Jugendegg“**, Städlenstr. 14 (Josefsheim), Altstätten, Tel. 071 755 68 15

**SSA Primar Altstätten bis Rebstein**, Schulhaus Schöntal, Bildstr. 10, Altstätten, Tel. 071 757 93 13

**SSA Primar Rüthi bis Hinterforst**, Schulhaus Burgwies, Kirchstr. 4, 9463 Oberriet, Tel. 071 763 73 27

**SSA Oberstufe Rebstein Marbach**, Schulhaus Sonnental, Ergetenstr. 40, Rebstein, Tel. 071 777 24 73

**Jugendberatung/SSA OS Altstätten, Oberriet, Montlingen**, Wiesentalstr. 1a, Altstätten, Tel. 071 755 68 15